

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 23. September 1965

Blatt 2398

## Am kommenden Mittwoch:

Überreichung des Ehrenringes der Stadt Wien an Univ.-Prof. Dr. Hubert Kunz  
=====

23. September (RK) Wie wir bereits mitteilten, hat der Wiener Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien dem Vorstand der II. Chirurgischen Universitätsklinik, Univ.-Prof. Dr. Hubert Kunz, in Würdigung seiner außerordentlichen Leistungen auf dem Gebiete der Medizin und anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres den Ehrenring der Stadt Wien verliehen.

Die feierliche Überreichung des Ehrenringes wird Bürgermeister Bruno Marek nunmehr am Mittwoch, dem 29. September, um 11 Uhr, im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses vornehmen. Einleitend wird Kulturstadtrat Hans Mandl sprechen. Bei dem Festakt wird auch die Kammermusikvereinigung des Österreichischen Rundfunks mitwirken.

## Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Festakt im Stadtsenatssaal teilzunehmen. Wir bitten die mit der Berichterstattung betrauten Damen und Herren, die Plätze bis 10.50 Uhr einzunehmen.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 27. September bis 3. Oktober  
=====

## 23. September (BK)

Montag, 27. September:

- 19.00 Uhr, Augustinerkirche: Bachgemeinde Wien: Georg Friedrich Händel "Messias"; Solisten, Chor und Orchester der Bachgemeinde, Dirigent Julius Peter (Wiederholung vom 25. September)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Vortragsabend Elfriede Ott "Phantasie in Ö-Dur", am Flügel Dr. Erik Werba (Arien, Lieder, Couplets und andere)

Mittwoch, 29. September:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Vortragsabend Elfriede Ott "Phantasie in Ö-Dur", am Flügel Dr. Erik Werba (Wiederholung)

Donnerstag, 30. September:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 1. Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (F. Schmidt, Prokofieff, Brahms)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Klavierabend Paulina Ruvinska (Bach, Mozart, Beethoven, Chopin, Milhaud, Infante)
- 19.30 Uhr, Palais Falffy, Figarosaal: Österreichisches Kulturzentrum: Vortrag Werner Albrich "Musik - hören und sehen"; mit Schallplatten und Dias (Liszt: 2. Klavierkonzert A-dur; R. Strauss: "Eine Alpensymphonie")

Freitag, 1. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 1. Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (F. Schmidt, Prokofieff, Brahms)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus III; Josef Suk, Violine - Jörg Demus, Klavier (Brahms; Sonate G-dur op. 78; Janáček: Sonate; C. Franck: Sonate A-dur)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Klavierabend Hans Nast (Werke von Franz Liszt)

19.30 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 1. Orchesterkonzert im Zyklus III; Orchester von Radio Wien, Gerda Scheyrer (Sopran), Dirigent Robert Heger (H. Gal: Orchestervariationen "Lilliburlero"; R. Heger: fünf Gesänge nach Versen von Lotte Lehmann; Sibelius: 1. Symphonie e-moll op. 39)

10.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt Wien: Vortrag Prof. Erwin Weiss "Musikerziehung in den USA"

Samstag, 2. Oktober:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 1. Konzertes im Symphoniker-Zyklus; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Schmidt, Prokofieff, Brahms)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Die "Engel-Familie" singt, spielt und tanzt

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubertsaal: Klavierabend Herminia Racagni

Sonntag, 3. Oktober:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Symphoniker-Zyklus; Wiener Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (F. Schmidt: Variationen über ein Husarenlied; Prokofieff: 3. Klavierkonzert C-dur; Brahms: 2. Symphonie D-dur op. 73)

- - -

Münzen-Sonderausstellung im Döblinger Heimatmuseum

=====

23. September (RK) Im Döblinger Heimatmuseum, in der Villa Wertheimstein, 19, Döblinger Hauptstraße 96, wird Sonntag, den 26. September von 9 bis 12 Uhr unter Leitung des bekannten Numismatikers E. Nemetschke eine interessante Münzenschau ausgestellt, die auch an den beiden folgenden Sonntagen dem 3. und 10. Oktober zur gleichen Zeit zu sehen sein wird.

- - -

Vier internationale Gremien tagen in Wien  
=====

23. September (RK) Gegenwärtig halten vier bedeutende internationale Gremien Fachkongresse in Wien ab. Dazu kommt die Studien-delegation einer deutschen Stadt. Allen diesen Körperschaften hat die Stadt Wien heute einen Empfang gegeben.

Gestern wurde der Internationale Altkatholiken-Kongreß in Wien eröffnet. Bei dieser Gelegenheit hielt Bürgermeister Marek eine Begrüßungsansprache, in der er betonte, daß Toleranz, Sicherung der Glaubens- und Gesinnungsfreiheit und der Gleichberechtigung aller Konfessionen zu den unumstößlichen Grundsätzen der Stadtverwaltung gehören. Heute abend gibt Bürgermeister Marek für die 280 Kongreßteilnehmer, unter denen sich vier Erzbischöfe und Patriarchen sowie zwölf Bischöfe befinden, einen Empfang auf dem Kahlenberg und wird die Gäste dort persönlich begrüßen.

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten wurde heute eröffnet, wobei Gesundheitsstadtrat Dr. Glück die Begrüßungsrede hielt. Bürgermeister Marek hat gemeinsam mit dem Unterrichtsminister das Ehrenpräsidium übernommen und gibt heute abend für die 500 Mediziner, unter denen sich zahlreiche Fachleute aus anderen Staaten befinden, einen Empfang in den Wappensälen des Wiener Rathauses, bei dem Stadtrat Sigmund die Gäste willkommen heißen wird.

Vom 21. bis 24. September findet im neuen Institutsgebäude der Universität die 7. Tagung des Internationalen Komitees für Slavistik statt. Es ist dies die bedeutendste slavistische Veranstaltung, die es in Österreich je gab. Das Komitee bildet das Welt-Spitzengremium des Universitätsfaches Slavistik. Ihm gehören 45 Universitätsprofessoren aus 22 Staaten an. Seine diesjährige Tagung dient vor allem der Vorbereitung des für 1968 in Prag geplanten 6. Internationalen Slavisten-Kongresses. Stadtschulratspräsident Nationalratsabgeordneter Dr. Neugebauer begrüßt die Wissenschaftlicher im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses. Besonders bemerkenswert ist, daß Wien als erste nicht-slawische Stadt zum Tagungsort des Komitees ausersehen wurde.

Stadtrat Heller begrüßt heute auf dem Kahlenberg den Oberbürgermeister der deutschen Stadt Göppingen, Dr. König, der in Begleitung seiner Gemeinderäte eine Studienreise nach Wien unternommen hat. Die deutschen Kommunalpolitiker wurden heute vormittag im Rathaus bereits durch Wiens Baustadtrat willkommen geheißen und über die wesentlichsten Bauprobleme Wiens orientiert. Stadtplaner Architekt Conditt hielt ihnen ein Referat über "Planung und Bauen im Wiener Raum". Auf dem Programm der Studienreise steht die Besichtigung zahlreicher städtischer Einrichtungen, vor allem der Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig. Die Stadt Göppingen beabsichtigt nämlich, mit mehreren Nachbargemeinden zusammen einen Zweckverband zur Errichtung einer Müllbeseitigungsanlage zu gründen.

Gemeinderat Dr. Maria Schaumayer heißt die 230 Teilnehmerinnen der 6. Generalversammlung der Europäischen Frauenunion im Namen der Stadt Wien willkommen. Gattinnen prominenter österreichischer Politiker haben Vorsitz und Ehrenschatz dieser Veranstaltung inne, die im Internationalen Studentenheim der Stadt Wien stattfindet. Sie steht unter dem Generalthema "Die kulturelle Zusammenarbeit der Völker Europas".

- - -

#### Rundfahrten "Neues Wien"

=====

23. September (RK) Samstag, den 25. September, Route 5 mit Planetarium, Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Wohnhausanlage Vorgartenstraße mit Kindergarten und Markt, Marshallhof mit Kindergarten und Volksheim, Montagebaufabrik und Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Donaupark mit Donauturm, Nordeinfahrt, Nordbrücke und Gürtelbrücke sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Fichtengasse 2, um 13.00 Uhr.

- - -

Erweiterung des Internationalen Studentenheimes Döbling  
=====Zweiter Bauteil bietet mehr als 350 Studenten Platz

23. September (RK) Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates beschäftigte sich heute mit den Detailplänen für die zweite Baustufe des Internationalen Studentenheims Döbling. Auf dem noch unbebauten Teil des Grundstückes zwischen Peter Jordan-Straße - Vegagasse und Lannerstraße sollen zwei achtgeschossige und ein dreigeschossiges Gebäude sowie eine Gruppe von ebenerdigen Häusern entstehen. Die beiden achtstöckigen Blöcke werden sich in Form und Aussehen an die bereits vorhandenen Hochbauten des Studentenheimes halten und sind wie diese voneinander abgerückt. Auf diese Weise entsteht zwischen den vier Hauptgebäuden ein umgrenztes Zentrum, das vom Haupteingang in der Billrothstraße her zugänglich ist.

Die beiden neuen Studentenhäuser sollen 356 Wohneinheiten enthalten, die aus je einem Wohn-Schlaf-Zimmer, einer Duschnische und einem Vorraum mit Einbaumöbeln bestehen. In jedem Stockwerk ist eine Teeküche für die Studenten vorgesehen. Außerdem gibt es Aufenthalts- und Bibliotheksräume, eine Krankenstation und viele Nebenräume.

Die übrigen Trakte des Komplexes werden einen großen teilbaren Speisesaal, eine moderne Großküche, ein Buffet und verschiedene Wirtschaftsräume enthalten. In den Wirtschafts- und Personalgebäuden sind unter anderem acht Vier-Bett-Zimmer, drei Zwei-Bett-Zimmer und zwei Wohnungen für das Personal geplant.

Ein Bürogebäude für den Wiener Verkehrsverein

In dem dreigeschossigen Gebäude wird die Zentrale des Wiener Verkehrsvereines ihren Sitz haben. Hier werden verschiedene Büroräume, eine Poststelle, eine Telefonzentrale, ein Drucksortenmagazin und verschiedene Nebenräumlichkeiten entstehen.

Die zu bebauende Fläche für den zweiten Bauteil umfaßt 3.378 Quadratmeter, der umbaute Raum 47.581 Kubikmeter. Der Baumbestand der alten Parkanlage wird weitestgehend erhalten bleiben.

Ehrenmedaille der Stadt Wien für Stella Wang  
=====

23. September (RK) Heute vormittag überreichte Bürgermeister Bruno Marek der bekannten Wiener Pianistin Prof. Stella Wang die Silberne Ehrenmedaille der Stadt Wien, deren Verleihung der Wiener Gemeinderat am 30. Juli beschlossen hat.

Stadtrat Hans Mandl umriß den Werdegang der Künstlerin, die schon mit fünf Jahren bei Kinderkonzerten aufgetreten ist. Sie hat ihre Studien an der Wiener Akademie für Musik und darstellende Kunst absolviert, aus der sie als gefeierte Konzertpianistin hervorging. Heute unterrichtet sie selbst als Professorin an dieser Hochschule, an der sie ihre Ausbildung genoß. Stella Wang ist besonders durch ihre Sonntagmorgen-Sendungen im Österreichischen Rundfunk, die sie seit rund 40 Jahren betreut, populär geworden.

Bürgermeister Bruno Marek betonte in seiner Würdigungsansprache, daß Prof. Stella Wang ihre künstlerischen Qualitäten mit dem Menschlichen zu verbinden wußte und den Traditionen des Humanismus und der Demokratie stets verbunden blieb. Unser Land kann auf sie stolz sein, die nicht nur eine große Pianistin, sondern auch eine glühende Patriotin ist. Die Ehrenmedaille der Stadt Wien ist Ausdruck des Dankes der gesamten Wiener Bevölkerung an eine bedeutende Tochter dieser Stadt, die Ungezählten durch ihr Lebenswerk Freude geschenkt hat.

Prof. Stella Wang dankte in bewegten Worten für die ihr erwiesene Auszeichnung und bekundete ihre Absicht, ihrer Heimatstadt Wien, dem Lande Österreich und den Musikfreunden in aller Welt noch lange mit ihrer Kunst zu dienen.

- - -

Grundlagenforschung für neuen Vieh- und Fleischgroßmarkt  
=====

23. September (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten vergab heute auf Antrag von Stadtrat Dr. Pius Prutscher Arbeiten zur Grundlagenforschung für den geplanten neuen Vieh- und Fleischgroßmarkt und Schlachthof in St. Marx.

Schon vor den Sommerferien wurde beschlossen, das Projekt der Errichtung eines Schlacht- und Großmarktzentrum St. Marx auf seine Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Bereits in den Sommermonaten wurde mit der Durchführung dieser Untersuchung begonnen, der nun nachträglich vom zuständigen Gemeinderatsausschuß die Genehmigung erteilt wurde.

Durch eine umfangreiche Grundlagenforschung sollen den verantwortlichen Stellen der Gemeindeverwaltung jene Unterlagen in die Hände gegeben werden, die die organisatorisch und gesamtwirtschaftlich günstigste Lösung des Projektes ermöglichen.

Geprüft soll insbesondere werden, wie weit Neubauten nötig sind und wie weit eine Modernisierung unter Ausnützung bestehender Anlagen wirtschaftlicher wäre.

Eine Marktanlage am Nothnagelplatz

Stadtrat Dr. Pius Prutscher berichtete ferner über die Pläne zur Errichtung eines Detailmarktes am Nothnagelplatz im 10. Bezirk. Zu der ursprünglich dafür vorgesehenen Fläche hat das Marktamt ein Gutachten des Wiener Institutes für Standortberatung eingeholt. Auf Grund der durchgeführten Untersuchungen erscheint der Platz nicht sehr geeignet. Auch die Stadtbauamtsdirektion hat auf Grund der durchgeführten Bohrungen festgestellt, daß hier äußerst ungünstige Terrainverhältnisse vorliegen und es daher erstrebenswert wäre, einen anderen Standort für die neue Marktanlage zu finden.

Dem Wirtschaftsausschuß des Gemeinderates lag ferner ein Bericht über die Sanierung des städtischen Kühlhauses vor. Es sollen dafür zwei moderne Turbo-Kompressoren angeschafft werden, die die Grundlage dafür bieten, daß das Kühlhaus bis zur nächsten Wärmeperiode in Ordnung ist.

Michael Blümelhuber zum Gedenken  
=====

23. September (RK) Auf den 23. September fällt der 100. Geburtstag des Wiedererweckers der Kunst des Stahlstiches Prof. Michael Blümelhuber.

Er wurde in Unterhimmel-Christkindl bei Steyr geboren und erlernte das Feinschmiedehandwerk. In der Folge machte er sich nach Absolvierung der Fachschule für Eisenbearbeitung in Steyr selbständig und wandte sein Interesse der Stahlbearbeitung sowie dem Stahlschnitt zu. Die erste goldene Medaille erhielt Blümelhuber für seine künstlerisch vollendet ausgeführten Jagdmesser, Bestecke, Armbänder und Anhänger auf der Pariser Weltausstellung. Dieser große Erfolg war der Anstoß zur Gründung einer Landeskunstschule für Stahlschnitt, in der Blümelhuber begabte junge Menschen in dem von ihm wiederentdeckten Kunstfach unterrichtete. 1921 erhielt der Meister für das "Evangelium" den Österreichischen Staatspreis. Ein Jahr später entstand das in der Kunstwelt bewunderte Werk "Menschheitszukunft", eine Arbeit, die zum erstenmal zeigt, daß es möglich ist, aus Stahl eine Vollplastik zu schaffen. Leider ist gerade dieses Stück, das im Gesamtschaffen Blümelhubers eine besondere Kostbarkeit darstellt, während des zweiten Weltkriegs verlorengegangen und wird bis heute gesucht. Weitere Höhepunkte sind die Stahlplastiken "Himmelsbotschaft", "Schöpferhand" und "Witkowitz Bergmannsstock". Blümelhuber wollte mit seiner Kunst zum Weltfrieden und zur Völkerversöhnung beitragen. Er starb am 20. Jänner 1936 in seinem Heim in Steyr, wo sein Werk und seine Schule bis heute weiterleben.

- - -

Diplome für 23 Krankenschwestern  
=====

23. September (RK) Heute vormittag fand im Allgemeinen Krankenhaus die diesjährige Diplomfeier der dortigen Schwesternschule statt. Die Stadträte Bock und Dr. Glück gratulierten den 23. Krankenschwestern, die ihre Ausbildung nunmehr vollendet haben. Drei davon haben die Prüfungen mit Auszeichnung bestanden.

- - -

Verkehrsplanung auf weite Sicht  
=====

23. September (RK) Wie Stadtrat Heller der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilte, hat heute der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates einen Forschungsauftrag vergeben, der für die Verkehrsplanung der kommenden Jahrzehnte von großer Bedeutung ist.

Eine von der Wiener Stadt- und Landesplanung bereits durchgeführte Untersuchung über die derzeitige Pendelbewegung zwischen Wohnungen und Arbeitsplätzen hat bereits sehr interessante Resultate gezeitigt, aus denen sich gewisse Gesetzmäßigkeiten der sogenannten Pendelwanderung ableiten lassen.

Mit Hilfe dieser Koeffizienten und Formeln ist es nun möglich, die Verkehrsbedürfnisse kommender Jahrzehnte theoretisch zu berechnen. Der vom Bauausschuß heute vergebene Forschungsauftrag wird von vier verschiedenen Möglichkeiten der zukünftigen Verteilung von Wohnstätten und Arbeitsstätten ausgehen. So werden etwa die Auswirkungen der hypothetischen Extremfälle errechnet, daß entweder alle Arbeitsplätze an ihren derzeitigen Orten verbleiben und die Wohnungen sich großteils an die Stadtränder verlagern oder, daß umgekehrt die Betriebe an die Peripherie wandern und die Wohnstätten der inneren Bezirke vermehrt werden. Zwei weitere Varianten berücksichtigen die Möglichkeiten einer dichteren Bebauung neuer Wohngebiete beziehungsweise einer lockereren mit Einfamilien- oder Reihenhäusern.

Für die Wiener Stadtplanung steht es jedenfalls fest, daß das bebaute Stadtgebiet Wiens sich in den kommenden Jahren flächenmäßig stark ausdehnen wird, weil die gesteigerten Ansprüche unserer Zeit an den Lebensstandard auch einen größeren Platzbedarf mit sich bringen. Um die Planung des künftig notwendigen Verkehrsnetzes rechtzeitig beginnen zu können, will man sich durch den neuen Forschungsauftrag Unterlagen darüber beschaffen, welche Verkehrsmittel und Straßen einmal für die einzelnen Stadtteile nötig sein werden. Erfahrungsgemäß bietet dafür der Berufsverkehr - der Weg zwischen Wohnung und Arbeitsplatz - die Grundlage.

Der Bauausschuß hat für diese Untersuchung heute einen Betrag von 290.000 Schilling genehmigt.

Förderung des guten Jugendbuches:

Verlag für Jugend und Volk stiftet Journalistenpreis  
 =====

für Jugendbuchrezensionen  
 =====

23. September (RK) Im Rahmen einer Pressekonferenz auf dem Flughafen Schwechat, bei der den Journalisten das soeben im Verlag für Jugend und Volk erschienene Buch "Flieg mit uns" von Dr. Walter Norden vorgestellt wurde, sprach Verlagsdirektor Jakob Bindel über die Förderung des guten Jugendbuchs, der sich der Verlag für Jugend und Volk seit jeher in besonderem Maß annimmt. Sichtbarer Erfolg dieser dankenswerten Bestrebungen: Von den 250 Jugendbüchern, die in den letzten zwölf Jahren im Verlag für Jugend und Volk erschienen sind, erhielten 72 Jugendbuchpreise; das ist immerhin rund ein Drittel der gesamten Jugendbuchproduktion Österreichs in dieser Zeit.

Im Rahmen dieser Tätigkeit hat der Verlag nunmehr eine neue Initiative ergriffen und, wie Direktor Bindel bekanntgab, einen Journalistenpreis gestiftet, der heuer zum erstenmal vergeben wird. Dieser Preis, der mit 2.500, 1.500 und 1.000 Schilling dotiert ist, soll den besten Rezensionen österreichischer Jugendbücher, die in österreichischen Verlagen erscheinen, zuerkannt werden. Dabei ist es gleichgültig, ob diese Buchkritiken positiv oder negativ ausfallen.

Ein gutes Jugendbuch über die Fliegerei

Als Beispiel für ein wirklich gutes Jugendbuch bezeichnete Direktor Bindel das Werk "Flieg mit uns", das ein Buch über den Luftverkehr und gleichzeitig ein Buch über die AUA, unserer "freundlichen Fluglinie", ist. Sein Verfasser ist seit acht Jahren Pressechef der AUA. Wie Dr. Norden erklärte, besteht in ganz Europa ein großer Nachholbedarf an Büchern über die Fliegerei. Während es zum Beispiel in den USA schon seit langem sogar Lesebücher für sechsjährige Schüler gibt, die vom Weltraumflug handeln ("You and Space"), sind in den letzten acht Jahren in Österreich nur sage und schreibe vier Titel, in ganz Europa 15 Titel über den Luftverkehr und damit zusammenhängende Fragen erschienen.

Fünf Millionen für Jugendheime  
=====

23. September (RK) Für Neubauten in Kinder- und Jugendheimen der Stadt Wien bewilligte der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates heute 5,2 Millionen Schilling. Im einzelnen handelt es sich um den Neubau zweier Gebäude im Erholungsheim Weißau, 22, Schödlbergergasse, für die 2,3 Millionen Schilling aufgewendet werden. Die bisher benützten Baulichkeiten der Tageserholungsstätte sind schon so alt und desolat, daß sich eine Reparatur nicht mehr lohnt. Das Erholungsheim wird während des Schuljahres als Sommerkindergarten geführt und beherbergt in den Ferienmonaten Schulkinder, die von der städtischen Erholungsfürsorge beziehungsweise vom Wiener Jugendhilfswerk dorthin geschickt werden. Das Jugendheim Weißau hat Platz für rund 200 Kinder.

Ein weiteres großes Projekt ist die Errichtung eines Turnsaales für das Kinder- und Jugendheim der Stadt Wien "Lindenhof" in Eggenburg. Der Lindenhof besaß bis jetzt noch keinen Turnsaal. Nunmehr wird sich das Bewegungsbedürfnis der Buben in sinnvolle sportliche Bahnen lenken lassen. Die Errichtung des Turnsaales kostet 2,9 Millionen Schilling.

- - -

Morgen Freitag:Gardemusik spielt für Liesinger Altersheimpfleglinge  
=====

23. September (RK) Das Musikkorps des Gardebataillons gibt morgen Freitag, den 24. September, um 13.30 Uhr, ein Konzert für die Bewohner des Altersheimes der Stadt Wien in Liesing. Das Konzert, an dem etwa 200 Pfleglinge teilnehmen werden, findet im Garten statt.

Geehrte Redaktion!

Das Liesinger Altersheim befindet sich in Wien 23, Perchtoldsdorfer Straße 6, Telefon 86-92-41.

- - -

Wien ehrt jungen Lebensretter  
=====

23. September (RK) Im Rahmen der Rundfunksendung "Wien hat immer Saison" überreichte heute Stadtrat Maria Jacobi im Sendesaal des AEZ dem 20jährigen Wiener Magazineur Johann Petrovsky ein Ehrengeschenk der Stadt Wien. Der junge Mann hat am 10. September den vierjährigen Helmut Riehoff aus Wien-Leopoldstadt in der Nähe der Franzensbrücke aus dem Donaukanal gezogen, in den er hineingefallen war. Johann Petrovsky sprang, als er den Körper des Bubens im Wasser treiben sah, ohne Bedenken in die kalten Fluten und konnte ihn noch lebend ans Ufer bringen.

Stadtrat Maria Jacobi sprach dem jungen Lebensretter im Namen der Stadt Wien ihre Anerkennung für diese tapfere Tat aus und überreichte ihm einen Spargeschenkgutschein der Zentralsparkasse.

- - -

Rindernachmarkt vom 23. September  
=====

23. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 9 Stiere, eine Kalbin, Summe 10. Neuzufuhren Inland: 2 Ochsen, 25 Stiere, 27 Kühe, 22 Kalbinnen, Summe 76. Gesamtauftrieb: 2 Ochsen, 34 Stiere, 27 Kühe, 23 Kalbinnen, Summe 86. Verkauft wurde alles, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 23. September  
=====

23. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 119, Polen 160, Ungarn 70, Gesamtauftrieb: 349. Verkauft wurde alles.

Inlandschweine zu Hauptmarktpreisen.

Polnische Schweine notierten zu 13.80 bis 14 S, ungarische zu 14 S.

- - -